

Pyjama oder Nacht-Complet?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **5 (1929)**

Heft 50

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-833541>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pyjama oder Nacht-Complet?

Ueber die ihm in seiner zweiten Heimat beschiedene Entwicklung kann sich der von den Engländern importierte Schlafanzug, das Pyjama, nicht beklagen! — Es hat sich zum Boudoiranzug hinaufentwickelt, für den kein Gewebe zu kostbar, keine Farbenkomposition zu edel oder zu gesucht ist und der tausend Silhouetten individueller Prägung gestattet. — Seine praktische Seite hat dem Pyjama auch die Türen in das bürgerliche und ins Kinderschlafzimmer geöffnet. Eine Lust ist der Anblick von Kindern im Schlafanzug. Welch eine hervorragend gescheite Erfindung! Zumal für temperamentvolle Leutchen. Und dann: beim morgendlichen Run zur Waschgelegenheit keine Nachthemdenprozession mehr und geringere Erkältungsgefahr. Das freilich wurmt wohl den Tropenabkömmling, daß man ihn degradierte bis hinab zu jenem Gewebe, das seit roten Anstandsrocken und wadenlangen «Unaussprechlichen» im Ruf sittenstrenger Geschmacklosigkeit steht. Versöhnend wirkt da wohl nur die Tatsache, daß auch Flanell ein modernes Aussehen angenommen hat und sich in Imprimés und Unis ganz reizende Anzüge anfertigen lassen. — Unentbehrlich ist der Schlafanzug für die Reise. Ohne ihn den Schlafwagen zu benutzen ist unausdenkbar! Selbst für's Weekend legt man das Pyjama in den Suitcase. Wer als Lebenskünstler auf Reisen und in den Ferien das Frühstück im Zimmer nimmt, kann nicht mehr ohne Morgenanzug existieren. — Und dennoch droht dem langbeinigen Favoriten Gefahr. Die Mode verweiblicht sich wieder und bereits ist die elegante Dame für die Zeit von Mitternacht bis Tagwacht dem «Anzug» untreu geworden, ist zum weiblicheren Nachthemd zurückgekehrt. — Da der Ausdruck Hemd immer

ein bißchen anstößig klingt, spricht man nun vornehmer vom Nachtgewand. Tatsächlich empfinden wir diese in gestreckter Linie bis zum Knöchel fließenden Hüllen aus Batist oder Seide als «Gewänder». Sind Aermel vorhanden, so wiederholen sich an ihnen die feinen Spitzen, Säumchen und Stickereien. Das ärmellose Nachtgewand, das das häufigste ist, vervollständigt man durch ein «Bettjäckchen» in Waschseide, Charmeuse, abgestepptem Seidencrepe zum Nacht-Complet. Damen, die gänzlich ärmellos der Ruhe pflegen, schlüpfen dafür beim Aufstehen in den «Morgenmantel», der sich in seiner Linie, hinten verlängert, als jüngstes Kind der Mode präsentiert. — Nachthemd, Schlafanzug, Nacht-Complet, Morgenanzug, Morgenmantel... Unsere Großmütter legten das Taghemd von einem Wechsel zum andern überhaupt nicht ab und schliefen in reich garnierten Nachtjacken. — Im 16. Jahrhundert beschränkte sich der ganze Wäschebestand auf «das Hemd». Aber es war keineswegs allgemein, und in Ländern, wo es des Klimas wegen am nötigsten gewesen wäre, war es am seltensten. *Margrit.*

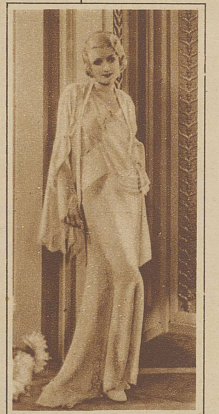


Nichts für Backfische. Die schwedische Schriftstellerin Marika Stjernstedt schrieb ihren ersten Roman mit 19 Jahren. Sie schilderte darin sehr eingehend die Liebesgeschichten eines jungen Mannes. Das Buch erschien unter einem Pseudonym; denn der Vater der Dichterin war ein großer Mann bei Hof. — Ein Freund des Hauses brachte Frau Stjernstedt das Buch ihrer Tochter und deutete an, daß der Roman keine Lektüre für Mädchenpensionate sei. Da trat Marika ins Zimmer. Sie sah, erkannte, erschrak ein wenig und bat dann um das Buch. Frau Stjernstedt errötete und stammelte verlegen: «Nein, mein Kind, verzeh... aber das ist nichts für dich...»

Links: Dreiteiliges Pyjama; das Imprimé-Muster ist als Applikation auf der ärmellosen Bluse wiederholt



Eine Anregung für selbstschneidende Leserinnen: Morgenanzug in rotem Seidencrepe mit kariertem Flanell-Mantel



Elegantes Deshabillé mit reicher Spitzen garnitur, von Constance Bennet mit großem Charme getragen

Sogar auf die verkehrsreichste Straße New Yorks, die 5th Avenue, wagten sich die Pyjama-Girls in diesem Aufzug. Es gibt eben Amerikanerinnen, denen die öffentliche Kritik «so lang, wie breit» ist



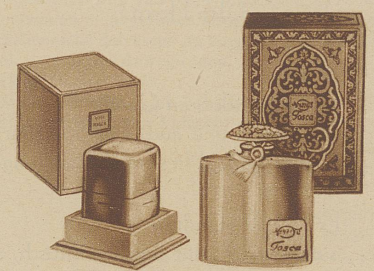
"4711" Eau de Cologne
 Herren-Format Fr. 16.50
 Vorrats-Flaschen Fr. 8.50, 16.—, 30.—
 Original-Flaschen Fr. 2.50, 4.50



"4711" Eau de Cologne Birnform Fr. 5.50
 "4711" Tosca Eau de Cologne Fr. 3.—, 4.50, 9.—
 "4711" Lotion Fr. 6.75, 10.—



Luxus-Packung Fr. 20.—
 Schmuck-Flaschen Fr. 6.75, 12.—
 Parfum "4711" Rheingold



Parfum "4711" Tosca Original-Flaschen Fr. 7.50, 16.50
 Luxus-Packung Fr. 13.50



"4711" Geschenk-Packungen Fr. 4.75, 6.25, 6.75, 8.25
 "4711" Tosca-Geschenk-Packungen Fr. 7.50, 11.50, 13.—, 16.50



"4711" Tosca-Seife Fr. 3.50
 "4711" Bade-Seife Fr. 1.80
 "4711" Eau de Cologne-Seife Fr. 1.35
 Karton à 3 Stück Fr. 3.80

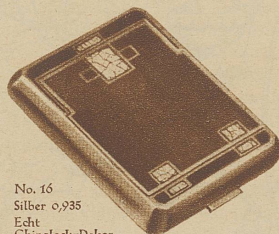
*So will es alter
 Brauch —*

Wo frohe Menschen das Weihnachtsfest begehen, schenken sie einander "4711" und jene wertvollen Mittel zur Körper- und Schönheitspflege, deren Grundlage die anregende Kraft und der nachhaltig frische Duft der "4711" sind. Gilt doch dem Kenner eine jede Gabe mit dem Zeichen "4711" als ein Erzeugnis, das hervorragende Güte adelt.

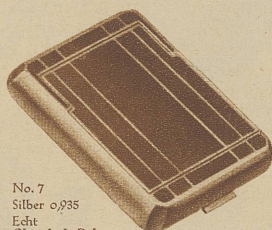
Haupt-Dépôt "4711" Emil Hauer, Zürich.
 Telephon: Selnau 47,11.

N.º 4711. Eau de Cologne

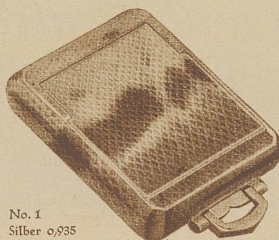
Das schönste Geschenk zu Weihnachten



No. 16
Silber 0,935
Echt
Chinalack-Dekor
Fr. 250.—



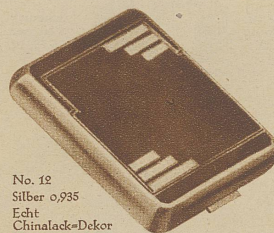
No. 7
Silber 0,935
Echt
Chinalack-Dekor
Fr. 250.—



No. 1
Silber 0,935
Mit Schlangenhaut
Fr. 170.— ohne Bügel
Fr. 173.— mit Bügel



No. 14
Silber 0,935
Echt
Chinalack-Dekor
Fr. 250.—



No. 12
Silber 0,935
Echt
Chinalack-Dekor
Fr. 250.—

Es ist
eine Uhr für die
Dame und den Herrn

Es ist ein
Schmuckstück zum Gesell-
schaftskleid und auch eine Sportuhr,
welche Kälte, Hitze und Bewegung trotz.

Es ist eine Standuhr
auf dem Pult, auf dem Nachttisch, auf der
Console des Schlafcoupés, Taschen- und Reiseuhr zugleich!
Im Innern des Gehäuses zeigt sich ein kleiner Spiegel, diskret zu Ihren Diensten!

Das Gehäuse ist aus Silber 0,935, mit Schlangen-,
Eidechs- oder Krokodilhaut oder mit echt Chinalack überzogen.

Kaum ein anderes Geschenk läßt sich so gut anpassen, wird so erfreuen wie diese

In den besseren
Uhrengeschäften

Tisot

Präzisionsuhr

In den besseren
Uhrengeschäften

PROSPEKT No. 204 UND VERKAUFSTELLENLISTE ERHALTLICH BEI DER PRÄZISIONSUHREN-FABRIK
CHS. TISSOT & FILS S. A. - LE LOCLE